

Kurz berichtet

**Ausflug abgesagt**

RIETHEIM-WEILHEIM (pm) - Da für den Ausflug der Seniorengemeinschaft Rietheim-Weilheim am Mittwoch, 14. September, zu wenige Anmeldungen vorliegen, muss dieser abgesagt werden. Als Ersatz treffen sich die Senioren am Diens-

tag, 13. September, um 15 Uhr im Café der Tankstelle Weilheim. Senioren, die diesen Anlass als Wanderung nutzen möchten, können sich um 14.30 Uhr beim Werma-Parkplatz treffen. Für alle Wanderer besteht nach dem Treffen eine Rückfahrgelegenheit.



Seit zehn Jahren erfahren die Besucher der Hirsch-Bierwelt in Wurmlingen mehr zum Thema „Bier“ und „Bier brauen“. Herbert Hepfer hofft noch in diesem Jahr, den 60000. Besucher zu begrüßen. FOTO: MAIKE WOYDT

## „Bierwelt“ steht seit zehn Jahren in Wurmlingen

Die Hirsch-Brauerei versucht, viele Besucher mit besonderen Angeboten zu locken

Von Maïke Woydt

WURMLINGEN - Im Oktober 2006 wurde die Hirsch-Bierwelt in Wurmlingen eröffnet - rund zehn Jahre später zieht Geschäftsführer Hubert Hepfer eine positive Bilanz. „Wir werden dieses Jahr noch den 60 000. Besucher in unserer Hirsch-Bierwelt begrüßen“, sagt Hepfer. Das sei durchaus erfreulich, denn das ursprüngliche Ziel war es, mit der Bierwelt Kundennähe zu schaffen.

„Als regionales Unternehmen ist es wichtig, Nähe zu den Kunden herzustellen“, sagt Hepfer. Vor über zehn Jahren habe man sich daher überlegt, wie man das erreichen könne. Die Idee war es, dass der Kunde die Brauerei besuchen und erfahren kann, wie das Bier hergestellt wird. „Wir wollten, dass Bier erfahrbar wird. Außerdem wollten wir auch etwas von unserer Hirschgeschichte erzählen“, sagt Hepfer. Daher habe man sich entschieden, ein Besucherzentrum zu gestalten.

rigkeiten, die den Brandschutz betreffen: „Durch die alten Balken war es schwierig, die Bestimmungen einzuhalten“, sagt Hepfer. Daher habe man im Gaststättenbereich eine besondere Decke und eine Glaswand als Abtrennung zum Museum eingezogen.

In den zehn Jahren, seit es die Hirsch-Bierwelt gibt, hatte sich das Angebot für Besucher stetig erweitert. Eine Besonderheit sei die Öffnung der Brunnenstube gewesen. „Das war auch für mich selbst toll, weil ich mir das vorher auch nicht vorstellen konnte“, sagt Hepfer. Auch beim Austausch der Füllerei im Jahr 2012 habe man schon in den Planungen bedacht, dass dort Besuchergruppen im Rahmen der Brauereiführungen durchgehen können. Auch die Ausstellung rund um das Thema Bier sei immer wieder aktualisiert und durch besondere Stücke erweitert worden.

In diesem Jahr habe man mit verschiedenen Vorträgen und Aktionen im Rahmen des 500-jährigen Reinheitsgebots das Angebot weiter ausgedehnt. Der nächste Termin ist am Samstag, 15. Oktober. An diesem Tag findet ein Sensorikabend mit dem Titel „Das Reinheitsgebot - eine Vielfaltsbremse“ statt. Außerdem habe es mit „Brauen mit Frauen“ ein spezielles Angebot für Frauen gegeben, so Hepfer.

„Der Sensorik-Abend - Das Reinheitsgebot eine Vielfaltsbremse“ findet am 15. Oktober um 19 Uhr in der Bierwelt statt. Der Eintritt kostet 8 Euro pro Person. Anmeldungen sind bis spätestens 11. Oktober unter 07461/ 942 0 möglich. Es werden zehn Biere verkostet, dazu gibt es Häppchen.



Um sich Anregungen zu holen, habe man verschiedene Brauereien besichtigt, die ein ähnliches Angebot haben. „Wir haben die Zötl-Brauerei im Allgäu, die das Vollmondbier braut, und die Stiegl-Brauerei aus Salzburg besichtigt“, sagt Herbert Hepfer.

Besonders erfreulich war es, dass durch die bauliche Situation eine Verbindung zwischen der Gaststätte und dem Sudhaus möglich war. „Das Museum ist im alten Malzspeicher der Gaststätte untergebracht.“ Dies barg allerdings auch einige Schwierigkeiten.

# Schulsachen kommen aus Wurmlingen

Beim Staufen werden noch die letzten Lieferungen für den Schulanfang gepackt

Von Maïke Woydt

WURMLINGEN - Es ist laut in der Produktionshalle bei Staufen in Wurmlingen. Auf der Maschine sausen die Blöcke der Recyclinglinie mit grünen, blauen, braunen oder grauen Deckblättern über das Band. Auf einer Trommel daneben steht der Draht, der am Ende die Bindung für die Collegeblöcke ergibt. „Zwischen acht Millionen und neun Millionen Blöcke verlassen jährlich unsere Produktion“, sagt Ralf Banholzer, Geschäftsführer des Lernmittel-Herstellers Staufen. Die Hauptproduktion für den Schulanfang sei von März bis Juni dieses Jahres gelaufen.



Die Firma Staufen produziere in Wurmlingen darüber hinaus etwa 20 bis 30 Millionen Hefte und ebenfalls eine hohe Anzahl an Blöcken, Malblöcken, Karteikarten und Flipchartblöcken. Mit den Schulmitteln beliefere die Wurmlinger Traditionsfirma Großhändler in ganz Europa, Bastelartikel würden weltweit ausgeliefert, so Banholzer. Für Karteikarten sei Staufen sogar einer der größten Hersteller in ganz Deutschland.

Am Anfang der Produktion stehen etwa einen Meter hohe Papierrollen, die jeweils rund eine Tonne wiegen. „In unser Lager passen etwa 700 Tonnen Papier“, sagt Banholzer. Das reiche etwa für 14 Tage. Im gesamten Jahr werden zwischen 7000



Die Produktion von College-Blöcken beim Lernmittel-Hersteller Staufen in Wurmlingen läuft auf Hochtouren, der Bedarf bei den Fachhändlern ist groß - am Montag hat in Baden-Württemberg allerorts die Schule wieder begonnen. FOTO: MAIKE WOYDT

und 8000 Tonnen Papier zu den verschiedenen Produkten, die Staufen als Vollsortimentsanbieter im Bereich Papier verarbeitet.

Das Herzstück der Wurmlinger Firma sei die Warenlogistik. Dort werden über ein spezielles System

die Lieferungen für die Kunden zusammengestellt. Auf einem Förderband, das in Schlangenlinien einmal quer durch die Halle verläuft, rattert gemächlich ein braunes Paket vorbei. „Hier können wir die vielen kleinen Lieferungen entsprechend der Bestellungen richten“, sagt Banholzer. Das sei teilweise Handarbeit und teilweise von Robotern erledigte Arbeit.

### Nach der Insolvenz geht es nun wieder bergauf

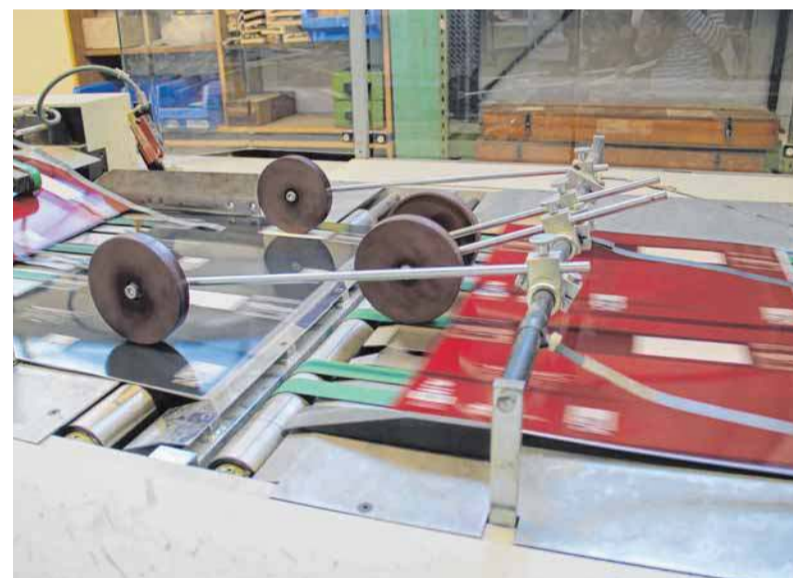
Noch vor zweieinhalb Jahren war die Zukunft der Wurmlinger Traditionsfirma unklar. Die drohende Insolvenz konnte aber abgewendet werden, weil die Schweizer Industriebelegungsgesellschaft Blansjaar AG den Lernmittel-Hersteller übernommen hatte. „Es geht uns glücklicherweise gar nicht so schlecht“, sagt Banholzer. „Wir sind vom Umsatz her im Plus gegenüber den Vorjahren.“

Die Umsätze seien besonders in Osteuropa und in der Schweiz erfreulich angestiegen. In Deutschland sei der Markt für Lernmittel wie auch in der Vergangenheit schwierig.

„Doch wir behaupten uns, denke ich, ganz gut“, sagt Banholzer. Darüber hinaus habe sich die Zahl der Angestellten innerhalb von einem Jahr um zehn auf etwa 60 Personen erhöht. Diese würden fast durchgängig im Zwei-Schicht-Betrieb arbeiten.

Inzwischen sei das Produktsortiment komplett überarbeitet worden. Neben dem geänderten Design der Produkte sei auch das Sortiment an sich umgestaltet worden. „Wir führen eine Preiseinstiegslinie, eine Prämielinie, die typischen Staufen-Produkte und eine Recyclinglinie“, sagt Banholzer. Diese sei je nach Markt entweder mit gebleichtem oder unbleichtem Papier erhältlich. „In Deutschland kauft zum Beispiel niemand braunes Recyclingpapier.“

Nachdem das Papier von der Rolle über verschiedene Bänder in einen Drucker gelaufen ist, werden dort die verschiedenen Lineaturen, wie kariert oder liniert, aufgedruckt. Anschließend werden die Seiten gelocht und geschnitten. Bis die Schulkinder in der Schule darauf schreiben können, haben die Blöcke noch etwas Produktionsweg vor sich.



Die Produktion von Schulheften bei der Firma Staufen in Wurmlingen läuft auf Hochtouren. FOTO: MAIKE WOYDT

## Fanfarenzug sammelt Schrott

„Die starken Männer“ des Vereins helfen notfalls auch beim Ausräumen des Schrotts auf Speicher und im Keller

DURCHHAUSEN (pm) - Der Fanfarenzug Durchhausen will seine Vereinskasse aufbessern. Eine Schrottsammlung soll dabei helfen. Die Sammlung findet am Samstag, 17. September, statt.

Alles muss raus, was kaputt oder im Weg ist, nicht mehr gebraucht wird und Schrott ist, so die Mitteilung des Vereins. Die Ehrenamtlichen hoffen, dass sie am Samstag jede Menge Badewannen aus Stahl

oder Guss, Bettroste, Gartenmöbel aus Stahl oder Aluminium, Wäschespinnen, trockene Ölöfen und alles andere, was aus Stahl, Guss oder Aluminium besteht, aber kein Problemüll ist, einsammeln und später beim Schrotthändler abliefern können.



„Gerne helfen wir auch und holen große Teile von der Bühne oder aus dem Keller“, so die Mitteilung des Vereins weiter. Ein Anruf genügt und der Fanfarenzug schickt seine starken Männer vorbei.

Gerade schwere Gegenstände machen sich natürlich positiv auf der Waage des Schrotthändlers bemerkbar. Denn die zahlen fast immer nach Gewicht.

Von der Sammlung ausgeschlossen

sind Kühl- und Gefrierschränke, Autos, Elektrokleingeräte wie Rasenmäher, Radios, Toaster oder Computer. Auch Fernseher und Monitore sowie Räder und Reifen werden nicht eingesammelt.

Wer beim Ausräumen von schweren Gegenständen Hilfe braucht, kann sich bei Martin Krüger, Telefon 0172/ 190 29 47 melden.

ANZEIGE



## Die Donau-Verwöhn-Auszeit mit A-ROSA

- ✓ Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag – wohlfühlen, entspannen, entdecken und genießen
- ✓ Die Städte-Kurzreise: 2 Tage Wien, Linz, Wellness, ...
- ✓ Bahnreise (2. Klasse) bereits im Preis inklusive!
- ✓ 5 Tage mit 4 Nächten an Bord von A-ROSA Riva/Donna
- ✓ VollpensionPlus mit Frühstück-, Mittags- und Dinner-Buffets inklusive Mineralwasser, kleine Snacks, ...
- ✓ Täglich abwechselnde Bordunterhaltung, freie Nutzung von Sauna & Fitnessbereich, Bordsprache deutsch, ...

Reiseverlauf: 1. Bahn-Anreise nach Passau. Transfer nach Engelhartzell. Einschiffung. AB 17 Uhr. 2. Morgens Passage Wachau – eine Strecke wie gemalt. Wien. AN 14 Uhr. Shopping, Schloss Schönbrunn oder lieber Bummeln? 3. Wien entdecken auf eigene Faust oder einen organisierten Ausflug buchen? AB 18:30 Uhr. 4. Linz. 14.-23 Uhr. Ins Kunstmuseum, Bummeln oder doch nochmals Shopping? 5. Engelhartzell. AN 7 Uhr. Ausschiffung. Transfer zum Bahnhof Passau. Bahn-Rückreise. | A-ROSA-Classic-Preise pro Person bei 2er-Belegung (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 20.09.16 | \* = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf [www.vorteils.reisen/bestpreis](http://www.vorteils.reisen/bestpreis) | Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen | [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) ist eine Marke der Hauser-Reisen GmbH | Veranstalter: A-ROSA Flussschiff GmbH, 18055 Rostock

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 20.09.16:

Termine & Preise	09.-13.11.16 / 13.-17.11.16
Roulette-Kabine S	€ 298,-
Außenkabine A	€ 398,-
Kabine mit franz. Balkon C	€ 488,-
Einzelkabinen-Zuschlag A/C	€ 39,-

Aufpreis Bahnreise 1. Klasse: + € 64,-

Nur für Leser dieser Zeitung!  
Buchungs-Stichwort:  
Schwäbische Zeitung  
**€ 298,-** ab

Ihr Vorteil als Zeitungsleser - dieses TOP-Angebot hatten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!



Infos & Buchung auf [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) oder telefonisch: 0741/5300160

[www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen)